

unerläßliche Bedingung für die erneute Schaffung einer starken Partei in unserem Land, die sich leiten läßt von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus. Sie muß in der Lage sein, ihrer Verantwortung als Teil der internationalen kommunistischen Bewegung nachzukommen.

Genossen! Ausgehend von unserer solidarischen und brüderlichen Identifizierung mit eurer Partei, der sozialistischen Gemeinschaft und der Sowjetunion, ausgehend von unserer Position der aktiven antiimperialistischen Solidarität mit allen Völkern, die um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfen, wünschen wir euch von ganzem Herzen vollen Erfolg bei der Verwirklichung der Beschlüsse eures XI. Parteitag.

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe der Marxismus-Leninismus!

Es lebe die Freundschaft zwischen unseren Parteien und Völkern!

Es lebe der Kommunismus!

Es lebe der Frieden! (Anhaltender, starker Beifall.)

RAFAEL ESTRELLA, *Mitglied den Förderkomitees der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei (PSOE) und Vorsitzender des Außenpolitischen Senatsausschusses*: Liebe Genossen! Wir möchten das Volk und die Werktätigen der DDR aufrichtig zu den Ergebnissen beglückwünschen, die — wie Genosse Erich Honecker in seinem Bericht an den XI. Parteitag darlegte — in der ökonomischen Entwicklung, bei der Meisterung der modernen Technik und beim Ausbau der sozialen Errungenschaften erreicht wurden. Wir beglückwünschen euch auch dazu, daß die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter verwirklicht werden konnte.

Euer XI. Parteitag findet in einem Moment statt, in dem sich die internationale Lage wie nie zuvor verschlechtert hat. In dieser Situation erlangt die Notwendigkeit des Dialogs, wie er von unseren beiden Parteien als einzige Form zur friedlichen Lösung von Konflikten vertreten wird, ein besonderes Gewicht. In der Tat stellen die jüngsten Ereignisse im Mittelmeerraum eine Bedrohung des Friedens dar und können zu einer gefährlichen Eskalation der Gewalt führen.

Andererseits ist der Kampf gegen den Terrorismus eine Sache, die uns alle angeht. Nur durch die Zusammenarbeit aller Länder und unter Achtung des Völkerrechts kann er beseitigt werden.

Liebe Genossen! Was die Ost-West-Beziehungen betrifft, so sind Dialog und Zusammenarbeit nicht nur möglich, sondern für den Erhalt des Friedens in Europa notwendig. Die völlige Überwindung der Militärböcke ist eine für die spanischen Sozialisten unverzichtbare Forderung. Deshalb bemühen wir uns, den Dialog und das gegenseitige Vertrauen zwischen den Blöcken zu fördern, besonders zwischen den Großmächten, damit der Frieden und die Sicherheit in Europa gewährleistet werden können. Vor kurzem hat das spanische Volk in einem Referendum die Bedingungen